

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897**

74 (15.3.1897) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 74. Erstes Blatt. Montag den 15. März (folgt ein zweites Blatt.) 1897.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung,

die Beschädigung der Telegraphenanlagen betreffend.

Die Reichs-Telegraphenanlagen sind häufig vorsätzlich oder fahrlässigen Beschädigungen ausgesetzt, die ihre Benutzung verhindern oder gefährden. Zur Warnung wird hierdurch auf die folgenden durch Gesetz vom 13. Mai 1891 verschärfte Bestimmungen des Reichs-Strafgesetzbuchs aufmerksam gemacht.

§. 317. Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft.

§. 318 a. Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§. 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mitbegriffen.

Wer die Urheber vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen ermittelt und zur Anzeige bringt, erhält eine Belohnung bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus den Mitteln der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung.

Diese Belohnungen werden auch dann gewährt, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Erfasse herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlagen verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Alle Sicherheitsorgane, insbesondere die Gendarmen, Polizeidiener, Wald- und Feldhüter u. u. werden ersucht, ihre Mitwirkung zu dem erwähnten Zwecke eintreten zu lassen und bezügliche Wahrnehmungen bei der nächsten Post- oder Telegraphenanstalt zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, 6. März 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheimer Ober-Postrath  
S e f f.

Nr. 25 927. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Karlsruhe, den 11. März 1897.

Groß. Bezirksamt.

von Bodman.

### Bekanntmachung.

Nr. 25 122. Die Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst betreffend.

Der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst ist auf

Montag den 26. April d. Js.

festgesetzt.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 20. März d. Js. mit den nach § 4 Abs. 2 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 (Ges. u. V. D. Blatt 1884 Nr. I S. 1) erforderlichen Belegen beim Bezirksamt zur weiteren Vorlage einzureichen.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß für den Nachweis der praktischen Ausbildung der Kandidaten allgemein gehaltenen Zeugnisse nicht genügen, in denselben vielmehr genau angegeben sein muß, in welcher Weise die Beschäftigung in den einzelnen Stellen erfolgte.

Karlsruhe, den 9. März 1897.

Groß. Bezirksamt.

Reff.

### Bekanntmachung.

21.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1896/97 vier Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Groß. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen König-, Murg- und Pfingz-kreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Baden'scher Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Untertanen oder Diener verehelichen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Nastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen s. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

#### A. Aus dem vormaligen Oberamte Nastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bidesheim und Würmersheim, 4. Eishesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Raenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Försch, 8. Oberweiler mit dem Filial Niederweiler, 9. Oetigheim, 10. Nastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensfeld mit den Filialen Bischweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtsweyer.

#### B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Freisenheim mit dem Filiale Heiligenzell, 2. Ichenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Kippenheim mit Kippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschoppsheim, 7. Oberweiler, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

#### C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsau, Hürbten, Lautenbach und Obertroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Baden'schen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntniß, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Wittstellerin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiterer 14 Tage dem Groß. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 2. März 1897.

Groß. Verwaltungshof. G. v. Stoesser.

Bekanntmachung.

3.1. Die Beerdigungsjelber IV und V auf dem Friedhofe des Stadtteils Mühlburg, auf welchen vom 27. Januar 1874 bis 28. September 1876 und vom 16. Dezember 1876 bis 1. April 1877 beerdigt wurde, kommen in nächster Zeit zur Umgrabung.

Alle auf den bezeichneten Feltern befindlichen Grabdenkmale, Einfassungen etc. sind bis zum 1. Mai d. J. durch die Eigentümer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umfluß genannter Frist durch den Stadtrat angeordnet werden wird.

Wer die Verschonung eines Grabes auf die Dauer einer weiteren Umgrabungszeit erlangen will, hat sich bis längstens 1. Mai d. J. auf dem Friedhof-Bureau, Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 18, anzumelden, woselbst ihm die Bedingungen, unter welchen die Verschonung gestattet wird, mitgeteilt werden.

Karlsruhe, den 13. März 1897.

Der Stadtrat. Krämer.

F. Feuerhade.

Vereinsbank Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hierdurch laden wir die verehrlichen Mitglieder zu der Montag den 29. März 1897, Abends 6 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1. Rechnungsablage und Erstellung der Entlastung des Vorstandes. 2. Beschlussfassung über die Gewinn-Verteilung. 3. Bericht über die vom Verbandsdirektor vorgenommene gesetzliche Revision. 4. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern für die nach der statutenmäßigen Bestimmung auszuwählenden Herren: Otto Himmelheber, Wilh. Köllig, Karl Markstahler, welche wieder wählbar sind.

Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluss gefasst werden soll, wolle man spätestens bis zum 22. März bei dem unterzeichneten Aufsichtsrat einreichen.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1896 kann in unserm Geschäftslokale in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 8. März 1897.

Der Aufsichtsrat der Vereinsbank Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. F. W. Döring, Vorsitzender.

Deutscher Schulverein zum Schutze des Deutschtums im Ausland.

2.2. Die verehrlichen Mitglieder des Vereins werden zur

Generalversammlung

auf Montag den 15. März 1897, abends 6 Uhr, in der Restauration Palmgarten eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1896, 2. Neuwahl des Vorstandes.

J. A.: Georg Längin, Leopoldstraße 1.

Am Donnerstag den 25. März 1897, Abends 9 Uhr, findet die dies-

ordentliche Generalversammlung

der Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins „Merkur“ e. V. im Vereinslokal (Prinz Karl, 2. Stock) statt, wozu alle Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung: Geschäftsbericht. Neuwahl des Vorstandes. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

2.1. Der Vorstand.

3.1. Versteigerung.

Mittwoch den 17. März, Vormittags 10 1/2 Uhr, versteigere ich in meinem Laden gegen Baarzahlung:

20 starke, schädelichte Hirschröhren, 6 Jagdflüßle, 1 Refaucheux-Büchse mit Schrotwechsellöhren, 1 Scheibenbüchse mit Zuehör, 1 Chaise-longue mit Teppich, 1 Violine mit Holzkasten, 1 Servirtischchen; ferner wegen Aufgabe eines Uhrengeschäfts: 3 größere und 2 kleinere Regulatoure, 5 Wanduhren, alle mit Schlagwerk, einige Silber etc.

B. Kossmaun, Karlstraße.

Gegenstände im Commis.-Verkauf oder Versteigerung können täglich angemeldet werden.

Oeffentliche Versteigerung.

2.2. Am Dienstag den 16. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im 5. Stock des Hauses Goethestraße 2 hier nächst-

gelegene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 1 noch guter Herd, 1 Küchenschrank, 1 Geschirrkasten, 1 Zuber, verschiedenes Küchengerät, 2 vollständige Betten mit Kissen und Matratzen, 2 Bettüberdecken, gestrichelt, 2 Schiffoniers, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Sopha, 1 Fauteuil mit Closet,

1 runder und 1 vierediger Tisch, 6 Stühle, 1 gepolstertes Hockerle, 2 Fußschmel, 2 Gallerien und Vorhänge, 2 Spiegel, 7 Bildtafeln, ein guter Frauenmantel mit Pelzbesatz, eine Boa und Muff, verschiedene Frauenkleider, Hemden, Unterhosen, Strümpfe und Bettwäsche, 1 Zuderkasten, 1 Rebgeweih, 1 Kuchenschub, 1 großer Koffer, 2 Bodenläufer, 1 Tischdecke, 1 Erdlampe, 1 Inbaltmaschine, ca. 1 Centner Welschkorn, 1 Weinsaf (75 Liter Inhalt), 1 Krauthänder, 1 Sägebock mit Säge, 1 Bank und Blumenböcke, ca. 8 Centner Rußkohlen und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, 11. März 1897.

Der Beauftragte.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholzversteigerung.

2.2. Aus den Stadtwaldungen werden Samstag den 20. d. Mts. folgende Stämme versteigert:

- Distrikt I. Abth. 12 K. emelberg: 1 Eichstamm mit 6,06 Festm., 160 Eichen Bau- und Wagnerholz, 19 Birken, 19 Fichten, 5 Eichen, 6 Fichten und 1 Weimutskiefer. Distrikt II. Abth. 6 Wattkopf: 29 Eichen Bau- und Wagnerholz, 18 Buchstämme I. Klasse, 8 Ahorn und 8 Fichten; Distrikt III. Horberloch: 6 Eichen II. u. III. Klasse, 25 Bappeln, 1 Birke; Distrikt V. Harbwald: 17 Bappeln, 4 Fichten und 1 Eiche.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathhause zu Ettlingen.

Die Stämme werden vorgezeigt von den städtischen Waldbütern Haber im Distr. I., S. Frank im Distr. II., Eisele im Distr. III. und Kaver Frank im Distr. V.

Wohnungen zu vermieten.

— Gottesauerstraße 33 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansardenzimmer und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor im Hofe rechts.

3.3. Kaiser-Allee 97 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Vorrathskammer, sowie alle sonstigen zu einer Wohnung gehörigen Räumlichkeiten, am 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim jetzigen Mieter dieser Wohnung oder Amalienstraße 24, parterre.

— Kaiserstraße 104 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zugehör per 1. April ds. Js. oder später zu vermieten. Näheres im Gelladen.

\*103. Karlstraße 57 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, verb. Veranda, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Dachkammer etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 56 im 1. Stock.

105. Ludwig-Wilhelmstraße 19, Neubau, ohne Vis-à-vis, sind Wohnungen, 4. und 5. Stock, von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres hieselbst, parterre links, oder Uhlstraße 10, 1. Stock.

\*33. Rudolfstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zugehör (Mansarde, Keller, Anteil am Waschkloß und Trockenständer) auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Rudolfstraße 7, Neubau, sind verschiedene Wohnungen von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. oder 23. April zu vermieten. Einzufragen zwischen 2-5 Uhr Nachmittags.

\*22. Werberstraße 84 ist der 2. Stock des Vorderhauses von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine kleine, ruhige Familie auf 1. oder 23. April zu vermieten. Das Nähere im 8. Stock daselbst.

In besserem, ruhigen Hause ist eine Mansardenwohnung von 2 Mansarden und Küche zc., mit Glasabschluss versehen, per sofort oder 1. April an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7 im 2. Stock.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung, drei Treppen hoch, von 6 geräumigen Zimmern, sämtlich auf die Straße gehend, ist in dem Eckhaus Jähringerstraße 100 auf 1. April zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 3 Uhr. Näheres Auskunft erteilt U. Tröndle im Hause selbst und Gartenstraße 29 a, parterre.

**Lokal zu vermieten.**

6.6. Auf 1. Oktober oder früher ist in einer stark bevölkerten und lebhaften Gegend hier ein Lokal als Metzgerei und Butcherei nebst Wohnung zu vermieten. Es wäre einem tüchtigen Manne günstige Gelegenheit geboten und könnte event. bei rechtzeitigem Zusage jedem Wünsche bei der Einrichtung entsprochen werden. Gest. Offerten unter Nr. 1788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\*32. Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör in möglichst unmittelbarer Nähe der Deutschen Metallpatronenfabrik per sofort oder 1. April a. o. gesucht. Offerten unter Nr. 1987 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\*22. Schützenstraße 106 ist ein möbliertes Zimmer ebener Erde an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*22. Kaiser-Allee 47 sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer auf 15. April billig zu vermieten. Ebenfalls ist eine hübsche Mansarde an einen Schüler oder soliden Arbeiter mit ganzer Pension billig zu vermieten.

Gartenstraße 8 a, parterre, ist ein schönes Parterrezimmer unmöbliert auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres daselbst.

**Hinterhaus-Fabrikgebäude,**

auch als Magazinräume zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 110.

**Gewölbter Keller**

bei Einfahrt und großem Hof per 1. April billigst zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 19 im Laden.

**Unmöbliertes Zimmer,**

groß und womöglich mit besonderem Eingang, von einem Herrn zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2028 an das Kontor des Tagblattes.

**Kleine Werkstätte**

oder helles, unmöbliertes Zimmer sofort oder später gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2032 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\*22. Tüchtiges Mädchen für alle häusliche Arbeit, protestantisch, zum 1. April gesucht: Schillerstraße 20 im 3. Stock.

22. Ein junges, der Schule entlassenes, kräftiges Mädchen wird zur Beihilfe in der Haushaltung auf 1. April gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Kreuzstraße 17, 1. Etage.

**Dienst-Gesuch.**

\*22. Ein perfektes Zimmermädchen, erst hier angekommen, sucht sofort oder bis 1. April Stelle in Hotel oder Privat. Zu erfragen Leisingstraße 20 im 4. Stock.

**Hypothekengelder**

auf I. und II. Unterpfand vermittelt zu mäßigem Zinsfuß  
**Ludwig Andreas, Kaufmann,**  
Schloßplatz 17.

**13200 Mark**

werden auf ein gut rentables Haus in der Weststadt als II. Hypothek gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter Nr. 2010 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital-Gesuch.**

\*22. 1500 Mark werden gegen 3fache Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gegen hohen Zins aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. 2060 an das Kontor des Tagblattes.

**12000 M. à 4 1/2 %**

werden per 1. Juni auf prima II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 2011 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tüchtige Eisendreher und  
Maschinenschlosser**

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

**Benz & Co.,**

Rheinische Gasmotorenfabrik,  
4.3. Mannheim.

**Stellen finden auf's Ziel:**

Mädchen, welche kochen können, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen durch Frau Höfler, Durlacherstraße 69. 4.3.

**Freie Stellen**

D. auf sofort und 1. April: eine tüchtige Beisitzerin, Zimmermädchen, Kindermädchen, Mädchen für Haushaltung und zum Serviren, isr. Mädchen, welche kochen können zc., sowie ein älteres Zimmermädchen für Hotel; Stellen suchen: ein tüchtiger Mann, 32 Jahre alt, als Kassier, Diener oder Magazinier, Kautions kann gestellt werden, und ein isr. Zimmermädchen durch das Bureau S. Durlacher, Durlacherstraße 51, parterre.

**Uhrmacher-Lehrling.**

3.3. Ein anständiger Junge kann sogleich oder an Ostern in die Lehre treten bei

**Franz Pecher, Hof-Uhrmacher,**  
Kaiserstraße 78.

**Büdereien, Wirthschaften,**

Geschäfts- und Privatbäuer, Grundstücke zc. hat zu verkaufen J. Müller, Kaiserstraße 99. 6.2.

Badesöfen mit Sommer- und Winterfeuerung, Circulations-Badesöfen, ganze Bades-Einrichtungen, Badewannen, Eischränke, ein- und zweibüchig, billig zu verkaufen bei K. Reinhold, 14 Akademiestraße 14.

\*22. Wegen Wegzug ist Bestenstraße 9 eine komplette Badeeinrichtung sowie ein Kochherd mit Rohr billig abzugeben.

**Ein sehr gut erhaltenes Pianino** ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 72 im 2. Stock. \*22

**Hauskauf-Gesuch.**

3.3. Im westlichen Stadtteil, zwischen Mühlburgerthor und Hildstraße, wird ein neues, gut rentirendes, solid gebautes Haus bei 10000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Rentabilität und Lage bittet man nur von Selbstverkäufern unter Nr. 1990 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Hauskauf-Gesuch.**

\*22. Im innern westlichen Stadtteil wird ein Haus zu kaufen gesucht mit Einfahrt und Werkstätte oder Raum zu solcher. Anzahlung 5000 bis 7000 Mark. Offerten unter Nr. 2008 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Ankauf!**

von getragenen Herren- u. Frauenkleidern, Stiefeln, Militäreffekten, gebrauchten Möbeln, Betten und zahlt die höchsten Preise

**Frau Rathilde Zeitelbaum,**  
32 Hasanenstraße 32.

Man spricht französisch.  
Komme in jeder gewünschten Zeit in's Haus.

**Ankauf**

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militäreffekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise  
**Frau Elise Levy,**  
Marxgrafenstr. 23.

**Zu kaufen gesucht**

gegen baar ein gebrauchtes Pianino. Offerten erbeten an das Pianolager von Ludwig Schweingut, Herrenstrasse 31.

**Aufgepaßt!**

— Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Hosen aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an K. Müller, Marxgrafenstraße 22

**Schönschreiben.**

5.3. Deutsche, Lateinische, Französische, Steilschrift. Honorar: 10 Stunden 15 M. Privatstunden 20 M., außer dem Hause 30 M.

**A. Simon, Karlstraße 21.**

**Rechten alten Malaga**

in Flaschen und vom Faß empfiehlt in höchster Qualität ist durch direkten Bezug sehr billig

**Hofdrogerie Carl Roth.**

**Rothwein,**

Italiener, mit badiischem Wein vermischt, per Liter 25 Pfg. verjollt im Faß empfiehlt in sehr guter Qualität

**F. Bausback,**

Amalienstraße 53.

**Tischweine,**

weiße und rothe, in anerkannt guten Sorten von 40 Pfg. per Liter an bei

**Max Homburger,**

30 Kronenstrasse 30

und  
124 a Kaiserstrasse 124 a.

7.4. Man verlange nur die ärztlich empfohlene u. v. Reichsgesundheitsamt als sehr gut beurtheilte Marke

*Export-Compagnie  
für Deutschen*

**Cognac**  
Köln<sup>rh.</sup>

Rüdesheim (Rheingau) Berlin

Preise: 1/1 Fl. von 1.80—4.— M.

1/2 " " 1.10—2.20 "

Niederlagen in Karlsruhe, L. Möhringer, Werderstr. 55, J. B. Bumiller, Stefaniensstrasse 59, Herm. Baumann, Kreuzstr. 10, Fr. Benz, Amalienstr. 146, W. Merkle, Kaiserstr. 160, F. X. Rathgeb, Waldstr. 57, Heinr. Rothweiler, Kronenstr. 43, K. Waldbauer, Amalienstrasse 29; in Mühlburg: F. Ganser, Franz Lattner. Vertreter Karl Jos. Lipp in Karlsruhe.

**Theelager**

von  
**J. E. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei

**F. Mayer & Cie.,**

Rondelpfah.



Louis Erb, 6.5. Juwelier, Kaiserstrasse 179. Gold- und Silberwaaren. Granat- und Korallschmuck. Massiv goldene Trauringe. Reparaturen schön und billigst.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. März. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 42. Abonnem.-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male wiederholt: Der Sohn des Kalifen. Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Ludw. Fulda. Anfang 1/2 7 Uhr.

Wittwoch den 17. März. Theater in Baden. 27. Abonnements-Vorstellung. Der Nachruhm. Lustspiel in 4 Akten von Robert Mijsch. Anfang 1/2 7 Uhr.

Donnerstag den 18. März. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 42. Abonnem.-Vorstellung. (Kleine Preise.) Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 19. März. Abtheilung A (rotte Abonnementskarten). 43. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Joseph und seine Brüder. Oper in 3 Akten. Musik von Mehul. Anfang 1/2 7 Uhr.

Samstag den 20. März. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 43. Abonnem.-Vorstellung. (Kleine Preise.) Der Nachruhm. Lustspiel in 4 Akten von Robert Mijsch. Anfang 7 Uhr.

Bemerkungen zu diesen Vorstellungen nimmt das Vormerkbüro an Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages entgegen. - Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vormerkgebühr (35 Pf. für jede Karte), sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters einzuschicken.

Sonntag den 21. März. 17. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) In festlich beleuchtetem Hause. Festvorstellung zur Feier des 100. Geburtstages des Kaisers Wilhelm I. Lohengrin. Große romant. Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Montag den 22. März. 18. Vorstellung außer Abonnement. (Ermäßigte Preise.) In festlich beleuchtetem Hause. Festvorstellung zur Feier des 100. Geburtstages des Kaisers Wilhelm I. Sieges-Symphonie von Ludwig van Beethoven. - Die Hermannsschlacht. Drama in 5 Akten von Heinrich von Kleist. - Festepilog. Anfang 1/2 7 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den beiden Festvorstellungen: am Sonntag den 21. März und Montag den 22. März findet statt: an die Abonnenten des Gr. Hoftheaters am Montag den 15. März an der Kasse im Vestibüle und zwar zu Lohengrin: für die Abonnem.-Abtheilung A von 10-11 Uhr Vorm., für die Abonnem.-Abth. B von 11-12 Uhr Mittags und für Abonnem.-Abtheilung C von 12-1 Uhr Nachmittags, zu Die Hermannsschlacht: für die Abonnem.-Abth. B von 11-12 Uhr Vorm., für die Abonnem.-Abth. C von 12-1/2 1 Uhr Mittags und für Abonnem.-Abth. A von 1/2 1-1 Uhr Nachmittags.

Der allgemeine Vorverkauf (an Stelle der Bemerkungen) von Dienstag den 16. bis einschließlich Samstag den 20. März, jeweils von 9-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags im Vormerkbüro.

Leipheimer & Mende, Grossh. Hoflieferanten, 86/88 Kaiserstrasse 86/88, empfehlen in grosser Auswahl ihre Neuheiten für Frühjahr: Damenkleider-Stoffe, ebenso machen wir auf unser grosses Lager neuer Sachen in Schwarzen Stoffen aufmerksam. Gothaer Lebensversicherungsbank (älteste und grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt). Dividende 1. J. 1897: 30 bis 134 % der Normalprämie. Pr. Rentenversicherungs-Anstalt (unter besonderer Staatsaufsicht stehende grösste deutsche Rentenanstalt. Leibrente bei einem Beitrittsalter von 60 1/2 J. 9 1/2 %, 70 1/2 J. 14 1/4 %, 76 1/2 J. 17 %). In späteren Jahren mehr infolge Dividendenberechtigung. Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowacks-Anlage 15.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Amtliche Mittheilungen.**

Mit Einschließung Großh. Steuerdirektion vom 9. März d. J. wurde Buchhalter Josef Gramlich beim Großh. Finanzamt Bretten zum Steuerkommissarassistenten bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Baden ernannt.

Schm. Mittheilungen aus der Stadtratsitzung vom 12. März.

Die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen hat den Entwurf des Sommerfahrplans zur Neuherung bezüglich der städtischen Linie Karlsruhe-Magau mitgeteilt. Vorgelesen ist ein neuer Personenzug ab hier 8<sup>30</sup> vormittags, Ankunft in Magau 8<sup>45</sup> vormittags, welcher jedoch keine direkte Verbindung nach der Pfalz hat. Gegen die vorgesehene Länge und Fahrzeiten wird eine Einwendung nicht erhoben. Bei diesem Anlaß wird der Großh. Generaldirektion der Wunsch ausgesprochen auf Herstellung einer Zugverbindung von Gernsbach zu dem um 7<sup>05</sup> abends in Rastatt nach Karlsruhe abgehenden Schnellzug. Ferner erachtet der Stadtrat die Einlegung eines Vormittags-Schnellzuges mit III. Wagenklasse von hier nach Basel als ein Bedürfnis. Als solcher könnte der 8<sup>12</sup> vormittags hier abgehende, nur bis Appenweier fahrende Schnellzug dienen, wenn dieser von da weiter geführt werden würde.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung zum Ankauf einer Geländestücke von 1 ba 4 Ar 78 qm südlich von der verlängerten Südenstraße im Gewann Großgewann zum Preis von 98 652 M. beantragt.

Bei Großh. Bezirksamt wird die Feststellung der Baufluchten für eine auf dem Gelände nördlich der Karl-Wilhelmstraße vorgesehene Straße beantragt.

Die auf diesem Geländekomplex zur Herstellung kommenden Straßen erhalten die Benennungen: 1) Die Straße, die von der Karl-Wilhelmstraße östlich der Georg-Friedrichstraße nach Norden abzweigt, den Namen „Wessenbergstraße“ (Ignaz Karl Heinrich Freiherr von Wessenberg, katholischer Kirchenprälat und deutscher Patriot, geb. 1774, gest. 1860); 2) die weiter östlich von der Karl-Wilhelmstraße nach Norden hin abzweigende Straße den Namen „Frommelstraße“ (Oberhofprediger Emil Frommel, Schriftsteller, geb. 1828, gest. 1896); 3) die in der Nähe des neuen Friedhofs von der Karl-Wilhelmstraße nach Norden hin abzweigende Straße den Namen „Eichrodtstraße“ (Ludwig Eichrodt, Dichter, geb. 1827, gest. 1892); 4) die Zwischenstraße zwischen der Georg-Friedrichstraße und der Eichrodtstraße den Namen „Edelsheimstraße“ (Wilhelm von Edelsheim, badiischer Staatsmann, gest. 1793).

Der Entwurf eines mit Herrn Notar a. D. Sevin abzuschließenden Vertrags über die Abtretung von Gelände, welches zur Herstellung der Borholzstraße erforderlich ist, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Das Großh. Bezirksamt teilt auf die Vorstellung des Stadtrats, betreffs der Festhallekonzerte, einen Erlaß des Großh. Ministeriums des Innern mit. Darnach wird das Verbot der Abhaltung von Konzerten an hohen Festtagen, wenn während derselben Speisen und Getränke verabreicht werden, aufrecht erhalten.

Die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen teilt mit, daß die Gesellschaft für süddeutsche Schwemmschiff-Industrie beabsichtigt, vom Magauer Hafen eine Hochbahn über die Geleise der Magauer Bahn nach ihrem auf Gelände der Gemeinde Kniezingen anzulegenden Lagerplatz zu erstellen. Gegen die Anlage fraglichen Hochbahn wird eine Beanstandung nicht erhoben.

Der Großh. Gewerbeausschuß teilt mit, daß er das Bedürfnis zur Errichtung einer weiteren etatmäßigen Gewerbelehrerstelle an der hiesigen Gewerbeschule anerkenne und die Einstellung der erforderlichen Mittel in den nächsten Staatsvoranschlag befürworten werde.

Die Lieferung eines Kehrichtabfuhrwagens wird der Firma U. Kautt & Sohn und zweier Schlammabfuhrwagen und zweier Gießwagen dem Wagenfabrikanten W. Kallenbach übertragen.

Die Gesuche um Aufnahme in den bad. Staatsverband: Des Wagners Friedrich Gärtner aus Runkel in Preußen, des Handelsmanns Gustav Zuckeland aus Hschepplin in Preußen, des Schuhmachers Heinrich Schwarzl aus Döberau in Mecklenburg, werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Dem städtischen Archiv wurden Geschenke zugewendet: Von Herrn Stadtrat Rubin ein Selbstbild des Großherzogs Karl Friedrich, von Herrn Hoftheatermaler Wolf eine Photographie der Festdekoration im Markgräflichen Palais anlässlich der Abhaltung eines Wohlthätigkeitsbals, von Herrn Armenrat Max Raich eine verkleinerte photographische Reproduktion des Dorfschen Bildnisses, das Napoleon III. im Jahr 1870 vor Beginn des Krieges entwerfen ließ, den Rheinübergang bei Caub darstellend.

Der Stadtrat spricht für diese Geschenke seinen Dank aus, wie auch für die von Herrn Stadtrat Handel dem städtischen Krankenhaus geschenkten verschiedenen Jahrgänge Unterhaltungsschriften.

Im städtischen Krankenhaus belief sich im Monat

Februar der höchste Krankenstand auf 268 und der niederste auf 225 Personen.

Schm. Anlässlich der Säkularsfeier des Geburtstages Kaiser Wilhelms I. bleiben die städtischen Bureauz Montag den 22. März geschlossen.

# Zum Stricken von feinen Strümpfen und Socken

empfehlen wir:

Seidenwolle, schwarz, lederfarben und melirt — bestes garantirtes Fabrikat — Englische und deutsche feinste Strickwollen in schwarz und allen Modefarben, Aechtfarbige baumwollene Doppelgarne in größter Farbauswahl. Strümpfe und Längen aus diesen Garnen, sowie das Anstricken von Strümpfen lassen wir rasch und billig besorgen.

## Weiss & Kölsch, Friedrichsplatz 7.

22.



**Johns Schornstein-Aufsatz**  
verbessert jeden Schornstein.

**Zehn Jahre Garantie für Haltbarkeit.**  
Unbedingte Garantie für vorzügliche Wirkung auf den Zug eines jeden Schornsteins bei jeder Witterung. Nachweislich bester Schornsteinansatz, vielfach prämiirt. Kaminaufsätze stets auf Lager.

**Gustav Boegler,**  
Kurvenstrasse 18.

## Helvetia,

Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen.

Grundkapital: A 8.000.000.  
Gesamtergebnisse: A 4.910.898.

4.3 Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschaden sowie den durch Vögel verursachten Wasserschaden zu billigen und festen Prämien. Schäden werden nach den liberalsten Grundsätzen regulirt.

Zum Abschluss von Versicherungen sowie zur Ertheilung jeder erwünschten Auskunft hält sich hiermit bestens empfohlen

**Friedrich Maisch jun.,**  
Kaiserstraße 161.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem schweren Verluste von Rath und Fern, besonders für die reichen Blumen-spenden spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

**Wilh. Schäfer, Wirth  
und Kinder.**

33.

Montag den 15. März 1897

## Dritter Kammermusik-Abend

im Foyer des Grossh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Professors **Heinrich Ordenstein** und des Herrn Hofmusikers **Julius Schwanzara.**

**Programm:** 1. Streichquintett (C-dur, op. 163), Schubert. 2. Variations sérieuses, F. Mendelssohn. 3. Klavierquartett (A-dur, op. 26), Brahm. — Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Preise der Plätze: reservirtor Platz 2 Mk. 50 Pf., nichtreservirtor Platz 1 Mk. 50 Pf. Billette sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Doert** und **Laffert Nachf.** (Kuntz), sowie Abends an der Casse zu haben.

**Deecke, Hubl, Hoitz, Schübel.**

97.

ter

mer,

r

zugriffe

lierten  
einges  
eignete  
saaren-  
nelben.  
le.

berin  
Haufe-  
fragen

alt.

brief  
tage 4.

in u.  
er so

n,

ch.

r und

o.

nte

sind

er.

kann,  
t im

inger

t bei  
stelle.

Frau  
ber  
mer-  
ze.

b in  
sich  
eres

# Thee-Messmer

Berühmte Mischungen M. 2.80 und 3.50 per Pfd., Probe-Packete 60 und 80 Pfg.

## Georg Bilger jr., Zirkel 30.

**Tapeten-Handlung,**  
Uebernahme von Tapezierarbeit unter Zusage prompter Bedienung und gewissenhafter Arbeit bei bescheidenen Preisen.

**Jalousie-Fabrik**  
nach eigenem gefestigt geschütztem System.  
Reparaturen prompt und billig.

**Theater-Bühnen**  
von  
einfacher bis feenhafter Ausstattung  
Leihweise.



### Steinkohlen-Lochbrikets

mit 7 Zuglöchern, 1 Kilo schwer per Stück, im Haushalt leicht zu controliren, sowie ausgezeichnete, nicht russende, backende und schlackende



### Nusskohlen von Zeche „Courcelles“

beide für Herd- und Ofenbrand sehr geeignet; ferner

**vorzüglichste Magerwürfelkohlen**

(Anthracit) Bonne Espérance Herstal

Gasstückkoke Mk. 1.15, Nusskoke Mk. 1.25 per Ztr. franco Keller von 6 Ztr. an sowie Brennmaterialien aller Art empfohlen zu billigsten Preisen

**162 Kaiserstr. Gehres & Schmidt. Telephon 200.**

Aufträge und Zahlungen nimmt auch E. Gehres Wwo, Adlerstr. 1a, entgegen.

#### Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

10 März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2 1/2	752 mm	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 5	752 „	„	umwölkt
6 „ Abd.	+ 6	752 „	„	„
11. März				
6 U. Morg.	+ 1	755 mm	Südwest	bell
12 „ Mitt.	+ 6	756 „	„	umwölkt
6 „ Abd.	+ 5	754 „	Südost	„

#### Fremde

übernachteten vom 12. bis 13. März.

**Alte Post.** Wegis, Fabr. v. Ballingen. Nebel, Lehrer v. Karlsruhe. Bosenfeld u. Dörz, Stud. v. Stuttgart.  
**Bayerischer Hof.** Frau S. ybold, Priv. v. Heidelberg. Kaiser, Schuhmacher v. Badensbrunn.  
**Bratwurfigle.** Beide, Kfm. v. Dresden.  
**Knoll,** Kfm. v. Ulm. Schmidt, Kfm. v. Remscheid.  
**Rayer,** Kfm. v. Niederlitzchen. Kiefer, Kfm. v. Straßburg.  
**Köfer,** Kfm. v. Stuttgart. Köder, Kfm. v. Singen.  
**Hel. Seitzinger,** Priv. v. Salzburg.  
**Darmstädter Hof.** Dr. Brauermeister v. Albnth. Dr. Dorn u. Dr. Krause, cand. phil. v. Mannheim.  
**Margold,** Witting u. Vogel, cand. phil. v. Heidelberg.  
**Frey,** Beamter v. Lahr. Zimmer, Kfm. v. Frankfurt.  
**Drei Könige.** Schuh, Lehrer v. Freystedt. Berger, Küfermeister v. Wehlenheim. Kreuzer, Rechtsadv. v. Seckenheim. Eich, Rechtsadv. v. Saig. Hofmann, Rechtsadv. v. Forbach. Wörner, Rechtsadv. v. Mannheim.  
**Wohl,** Rechtsadv. v. Radoszell.  
**Erbspringen.** Stadeder, stud. jur., u. Petersen, Leut. v. Mannheim. Prof. Kadrow v. Baden. Dr. Zumbelt, Archivar v. Donauwörth. Brandt, Kfm. v. R. Gladbach. Levy, Kfm. v. Frankfurt. Weisch, Kfm. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Friedmann, Kfm. v. Köln. Langenheimer, Kfm. v. Weeslau. Tiele, Kfm. v. Freiburg.  
**Europäischer Hof.** Siegel, Kfm. v. Kassel. Blaas, Kfm. v. Fulda. Kochenbaler, Kfm. v. Frankfurt.  
**Geist.** Nyde, Kfm. v. Berlin. Wagner, Kfm. v. Steckborn. Poes, Wollenhaupt u. Klumpp, Kf. v. Frankfurt. Frieder, Kfm. v. Straßburg. Lasse, Kfm. v. Dresden. Lufow, Kfm. v. Halle. Reuß, Kfm. v. Weisk. Luf u. Hägele, Kf. v. Stuttgart. Habel, Kfm. v. Bohwinkel. Strubelt, Kfm. v. Halba. Weber, Kfm. v. Leipzig. Marquardt, Grimminger u. Brückner, Kf. v. Nürnberg. Helze,

Kfm. v. Hamburg. Schmitz u. Buchholz, Kf. v. Köln. König, Kfm. v. Kreuznach. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Beres, Kfm. v. Bilbao. Rientemper, Kfm. v. Düsseldorf. Giesler, Kfm. v. Kaiserlautern. Ullmann, Steinhausermeister v. Eppelgen. Danni g r, Baufr. v. Stettin. Kornow, Malermeister v. Spandau. Dr. Glaschroder, Kreisgerichtssek. v. Speyer.  
**Goldener Adler.** Gerbach, stud. phil. v. Heidelberg. Köttler, Kfm. v. Mainz. Duenen, Kfm. v. Weisen. Dalman, Küchenschef v. Wiblingen. Porst, Hausdiener v. Oberohren.  
**Goldener Ochsen.** Böste, Kfm. v. Würzburg. Baumann, Handelsmann v. Balingen.  
**Goldene Traube.** Barth, Holzhdlr. v. Calmbach. Gader, Gendarm v. München. Damm, Kutscher v. Darmstadt. Wörlein, Brauereibes. m. Frau v. Weizenheim. Krl. Süß, Priv. v. Kirchheim. Gaumerer, Priv. v. Badenweiler. Gruber u. Dose, Kf. v. Straßburg. Kugler, Kfm. v. Freiburg. Wader, Kfm. v. Heidelberg. Sittenshöfer, Kfm. v. Kaiserlautern. Storch, Kfm. m. Frau v. Döberan. Seiler, Kfm. v. Köln.  
**Grüner Hof.** Weiser, Priv. m. Fam. a. Lurland. Krl. Döller, Priv. v. Straßburg. Lindet, Student v. Mannheim. Scholz, Gropdiener v. Freiburg. Werner u. Häberle, Studenten v. Tübingen. Deno, Kunstmaler, u. Speyer, Kfm. v. München. Scharf u. Großherndt, Kf. v. Frankfurt. Staub, Kfm. v. Leipzig. Hahn, Kfm. v. Kronach. Ketter, Kfm. v. Berlin. Stahl, Kfm. v. Künzelsau. Spierer, Kfm. v. Düsseldorf.  
**Hotel Germania.** Rubemann, Priv. m. Frau, u. Damm, Kfm. v. Berlin. Feulgen, Fabr. v. Weisloch. Fests. Göler v. Ravensburg v. Heidelberg. Burchardt, Fabr. v. Delenitz. Herbst, Priv. v. Freiburg. Haag, Kfm. v. Siedfeld.  
**Hotel Grosse.** Levy, Kfm. v. Straßburg. Dv.ermann, Kfm. v. Mainz. Hef, Kfm. v. Stuttgart. Pfister, Kfm. v. Rachen. Stodhausen, Kfm. v. Frankfurt. Bernhold, Kfm. v. Spillingen. Föster, Kfm. v. Reupien. Weimar, Kfm. v. Bielefeld. Spöhlen, Kfm. v. Duren. Herr, Kfm. v. Marus. Spicherer, Kfm. v. Düsseldorf. Duffner, Fabr. v. Furlwangen.  
**Hotel Reich.** Widel u. Wolf, Rechtsadv. v. Heidelberg. Lath, Amtsrichter v. Kandel. Siepert, Kfm. v. Freiburg. Gauer, Kfm. v. Mannheim. Goldhahn u. Fiedler, Kf. v. Straßburg. Gerstner, Kfm. v. Oberach. Schaar, Kfm. v. Mainz. Bohle, Kfm. v. Nürnberg. Gabisch, Kfm. v. Weiskensfeld. Fischer, Kfm. v. Köln. Hesselmayr, Kfm. v. Wramsch. Hofferich, Kfm. v. Darmstadt.  
**Hotel Luz.** Machleid u. Henne, Kf. v. Stuttgart. Babs, Kfm. v. Danau. Krämer, Schaltenbrand u. Lampe, Kf. v. Frankfurt. Sabath, Kfm. v. Wien. Meyer, Kfm.

v. Freiburg. Altona, Kfm. v. Remscheid. Blins, Kfm. v. Plauen. Kunz, Kfm. v. Zürich. Comparter, Kfm. v. Neustlingen. Kist, Kfm. v. Hamburg. Gellam u. Beisler, Kf. v. Leipzig.  
**Hotel Monopol.** Schneller, Kfm. v. München. Friedmann, Kfm. v. Nürnberg.  
**Hotel National.** Dr. Reide, Arzt v. Pöschim. Krl. Ringer, Priv. v. Wien. Keller, Agent v. Mannheim. Biltmann, Bräute n. Engelhardt m. Frau, Kf. v. Frankfurt. Stumpf, Kfm. v. Ulm. Mauf, Kfm. v. Fobenheim. Jäger, Kfm. v. Gelnhausen. Will, Kfm. v. Regal. Rosenbacher, Kfm. v. Guburg. Wärsching, Kfm. v. Nürnberg. Stenber, Kfm. v. Mannheim. Samuel, Kfm. v. Berlin. Wittschle, Kfm. v. Plauen.  
**Hotel Stoffleth.** Meier, Bahnhofs. v. Heidelberg. Meyer, Gastwirth v. Schaffhausen. Loffen, Inoen. v. München. Röder u. Stöckner, Kf. v. Berlin. Ossander, Kfm. v. Freiburg. Winterer, Kfm. v. Lahr. Schröder, Kfm. v. Leipzig. Württemberg, Kfm. v. Straßburg. Ernst, Kfm. v. Mannheim. Kaufmann, Kfm. v. Wien.  
**Hotel Tannhäuser.** Klinger, Kfm. v. Stuttgart. Tröger, Kfm. v. Würzburg. Gls, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Jahn, Kfm. v. Plauen. Schalle, Kfm. v. Dortmund. Leichter, Kfm. v. Walldorf. Dr. Huber, Dach u. Leift, Rechtsadv. v. Heidelberg. Kistenstein, Elektrotechn. v. Hannover. Linderstoll, Priv. m. Frau v. London. de Hoyses, Weg Vicomic, Militärs, u. Wendez de Vigo, Leut. v. Madrid.  
**König von Preußen.** Lober, Insp. v. Heidelberg. Huber, Kfm. v. Rachen. Lange, Koch v. Halle. Schmidt, Maler v. Genf.  
**König von Württemberg.** Werner, Kfm. u. Richter, Stud. v. Mannheim. Huber, Rechtsadv. v. Neusäß. Bommer, Rechtsadv. v. Adelshausen. Räger, Rechtsadv. v. Bülthelthal. Gerber, Stud. v. Freiburg. Fuchs, Kfm. v. Offenburg. Barger, Kfm. v. Achern.  
**Raffauer Hof.** Samuel, Kfm. v. Wülhausen. Rothschild, Kfm. v. Freiburg. Wolf, Kfm. v. Speyer. Bodenheimer, Kfm. v. Heidelberg.  
**Rußbaum.** Stehle, Schreinermeister v. Konstanz. Gebr, Kfm. v. Unterschleißing.  
**Roths Haus.** Klopsch, Hauptm. v. Berlin. Bahl, Oberfeuerw. v. Wilhelmshaven. Jode, Leut. v. Geestemünde. Schneider u. Jostmann, Offiziere v. Wülhausen. Bentler, Offiz. v. Neu-Weiskens. Peters, Offizier v. Burg Hohenzollern. Dader, Bar u. Schrag, Rechtsadv. v. Freiburg. Kaup, Rechtsadv. v. Weiskensingen. Schmidt, Rechtsadv. v. Heidelberg. Erz. Krl. v. Röder v. Diersburg, General d. J. a. D. v. Freiburg. Baron v. Adelsheim v. Adelsheim.  
**Schwarzer Adler.** Matscher u. Ebert, Gastwirth v. Erlberg. Koch, Kfm. v. Pirmasens.

#### Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

**Strafkammer III.**  
 Mittwoch den 17. März, Vormittags 9 Uhr:  
 I. A. S. gegen Josef Wendelin Schuhmann von Stettin, wegen Körperverletzung.  
 I. A. S. gegen Josef Feldweg von Wischweiler, wegen Körperverletzung und Beistells.  
 I. A. S. gegen Franz Josef Spöhrer von Weiskensgarten, wegen Diebstahls.  
 I. A. S. gegen Kornelia Reutel geb. Bötzler von Krossen, wegen Betrugs.  
 I. A. S. gegen Karl Höllig von Au a. Rh., wegen Ruhestörung und Schmähung.

Druck und Verlag der G. H. H. Müller'schen Hofbuchhandlung, tadigst unter Verantwortlichkeit von Ludwig Meier in Karlsruhe.